

C. 01.11.2010 10⁵⁵



Ortsbeiratsfraktion
Mainz-Bretzenheim

Antrag

Nachverdichtung in Bretzenheim

Der Ortsbeirat möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird gebeten, bei den baulichen Entwicklungen in Bretzenheim in Zukunft stärker zu beachten und im Rahmen des geltenden Rechts der Nachverdichtung engere Grenzen zu setzen. Dabei sind insbesondere die Einhaltung sämtlicher baurechtlicher Vorschriften genauestens zu kontrollieren und keinerlei Ausnahmen zuzulassen.
2. Für den Fall, dass die derzeitigen bauplanungsrechtlichen Vorschriften zu einer unerträglichen nicht gewollten Verdichtung zu führen drohen, wird die Verwaltung gebeten über eine Änderung des Bebauungsplans nachzudenken.

Begründung:

Aus Anlass der derzeitigen Bautätigkeit im Bereich Albanusstr./ Bebelstr. Besteht verstärkt die Befürchtung, dass ein gewachsenes durchgegrüntes Wohngebiet mit zumeist Ein- und Zweifamilienhäusern seinen Gebietscharakter zu verlieren droht. Zum Verkauf stehende Einfamilienhäuser werden von den Bauträgern konsequent in verdichtete Wohnbebauung verwandelt. Durch Grundstücksteilung, zum Teil nicht vorhandene Baulinien sowie die extreme Ausnutzung von Nutzungszahlen werden Bebauungspläne, die eine übermäßige Verdichtung verhindern sollen, in ihr Gegenteil verkehrt. In der jetzt schon stark belasteten Albanusstr., die dem Abfluss des gesamten Eselsweggebiets in westlicher Richtung dient, werden zudem bei 6-8 –statt bisher 2- Kraftfahrzeugen pro Grundstück die Probleme mit dem ruhenden Verkehr verschärft und der fließende Verkehr behindert.

Für die CDU – Fraktion

Claudia Siebner